

Reservoir Minerals Inc. meldet Bohrabschnitt von 291,3 m mit einem Gehalt von 7,17% Kupferäquivalent beim Cu-Au-Projekt Timok

09.04.2013 | [IRW-Press](#)

Vancouver - [Reservoir Minerals Inc.](#) (TSX Venture: RMC; OTC-US: RVRLF; Berlin: 9RE) ("RMC" oder das "Unternehmen"), freut sich, ein Update des Diamantbohrprogramms bereitzustellen, das zurzeit beim Ziel Cukaru Peki beim unternehmenseigenen Projekt Timok im Osten Serbiens im Gange ist. Das Unternehmen besitzt im Rahmen eines Joint-Ventures mit Freeport-McMoRan Exploration Corporation ("Freeport") eine 45%-Beteiligung am Projekt. Bohrloch FMTC 1223 ergab 291,3 Meter mit einem Durchschnittsgehalt von 7,17 % Kupferäquivalent ("CuÄq", durchschnittlich 5,13 % Kupfer und 3,40 Gramm pro Tonne ("g/t") Gold) zwischen 428,0 und 719,3 Meter, einschließlich 47,1 Meter mit einem Durchschnittsgehalt von 18,26 % Kupferäquivalent (durchschnittlich 13,89 % Kupfer und 7,27 g/t Gold) zwischen 457,6 und 504,7 Meter. Das Kupferäquivalent ("CuÄq") wird mit der Formel Kupfer % + 0,6 x g/t Gold berechnet.

Dr. Simon Ingram, President und CEO von Reservoir Minerals Inc., sagte: "Dieser Abschnitt, der zwischen 99 und 160 Meter in Bohrloch FMTC 1213 10,16 % Kupferäquivalent ergab, verdeutlicht die Beständigkeit dieser ungewöhnlich hochgradigen Mineralisierung und bestätigt die einzigartige Beschaffenheit dieser Entdeckung in einer Welt, in der sich die durchschnittlichen abgebauten Kupfergehalte auf weniger als 1 % Kupferäquivalent belaufen."

Bohrloch FMTC 1223

Bohrloch FMTC 1223 erprobte die Beständigkeit der zuvor in den Bohrlöchern FMTC 1210 und FMTC 1213 gemeldeten hochgradigen Mineralisierung bis in eine Tiefe von 1.060,4 Metern. Bohrloch FMTC 1223 wurde 110 Meter von Bohrloch FMTC 1210 und 99 Meter von Bohrloch FMTC 1213 entfernt gebohrt (siehe Karte auf der Website des Unternehmens unter www.reservoirminerals.com, Timok Project Drill Plan). Bohrloch 1210 durchschnitt 266 Meter mit einem Durchschnittsgehalt von 1,23 % Kupferäquivalent (durchschnittlich 1,06 % Kupfer und 0,28 g/t Gold) zwischen 598 und 864 Meter, und Bohrloch FMTC 1213 durchschnitt 160 Meter mit einem Durchschnittsgehalt von 10,16 % Kupferäquivalent (durchschnittlich 6,92 % Kupfer und 5,40 g/t Gold) zwischen 461 und 621 Meter.

Tabelle 1: Zusammenfassung der bedeutsamen Ergebnisse von Bohrloch FMTC 1223

http://www.irw-press.com/dokumente/RMC_Tables_090413.pdf

Bohrloch FMTC 1223 durchschnitt die Basis der sedimentären Schicht aus dem Miozän in einer Tiefe von 185,2 Metern und den Kontakt zwischen den Sedimenten aus der Oberkreide sowie die darunterliegenden Andesite in einer Tiefe von 422,8 Metern. Die hydrothermal alterierten, brekziösen und pyrithaltigen Andesite aus der Oberkreide wurden in einer Tiefe von 427,0 Metern durchschnitt. Bei 428,0 Meter gingen diese in kupfer- und goldmineralisiertes Andesitvulkangestein über, das sich bis in eine Tiefe von 719,3 Metern erstreckt (291,3 Meter mit einem Durchschnittsgehalt von 7,17 % Kupferäquivalent, durchschnittlich 5,13 % Kupfer und 3,40 g/t Gold).

Die Massivsulfidmineralisierung (Pyrit, Covellin und Enargit), die als epithermale Mineralisierung mit hoher Sulfidation interpretiert wird, kommt zwischen 428,0 und 551,0 Meter vor. Besonders hochgradige Kupfer- und Goldwerte (durchschnittlich 18,26 % Kupferäquivalent, 13,89 % Kupfer und 7,27 g/t Gold) wurden auf 48,1 Metern zwischen 457,6 und 504,7 Meter durchschnitt. Die höchsten in diesem Abschnitt verzeichneten Kupferwerte beliefen sich auf 41,51 % Kupferäquivalent (35,93 % Kupfer und 9,30 g/t Gold) auf 1 Meter Massivsulfid zwischen 459,7 und 460,7 Meter. Die höchsten verzeichneten Gehalte betrugen 44,6 g/t Gold und 2,77 % Kupfer auf 1 Meter zwischen 439,0 und 440,0 Meter und stehen mit einer hohen Kieselerdezone innerhalb der Massivsulfidmineralisierung in Zusammenhang. Die niedrigsten Kupfergehalte in diesem Abschnitt wurden zwischen 448,0 und 456,7 Meter verzeichnet (8,7 Meter mit durchschnittlich 0,60 % Kupfer und 5,72 g/t Gold).

Der Abschnitt zwischen 551,0 und 719,3 Meter besteht aus alteriertem Andesit, der durchgehend mit reichhaltigen Disseminationen, Erzgängen und vereinzelten Massivsulfidanhäufungen mit Pyrit, Covellin und

Enargit mineralisiert ist (168,3 Meter mit durchschnittlich 3,91 % Kupferäquivalent, 3,22 % Kupfer und 1,16 g/t Gold). Die Art und der Gehalt der Mineralisierung sind im gesamten Intervall äußerst beständig, und nur fünf Kernproben mit einer Länge von jeweils einem Meter ergaben weniger als 1 % Kupfer (Minimum: 0,42 % Kupfer).

Bei 719,3 Meter kommt es zu einem abrupten Übergang zu alteriertem und brekziösem Andesit mit disseminiertem Pyrit und vereinzelt Covellin, der sich bis zum Ende des Bohrlochs bei 1.064,4 Meter erstreckt. Die Kupfer- und Goldmineralisierung in diesem Abschnitt ist relativ schwach; die besten Abschnitte sind in Tabelle 1 angegeben.

Das Bohrloch wurde durch die gemeldeten mineralisierten Abschnitte mit Kerngröße HQ3 bis in eine Tiefe von 720,2 Metern und mit Kerngröße NQ von 720,2 bis 1.060,4 Meter gebohrt. Die Kerngewinnungsrate wird durchweg als 100 % aufgezeichnet, ausgenommen ein 3-Meter-Abschnitt zwischen 723,7 und 726,7 Meter, wo die gesamte Kerngewinnungsrate als 88 bzw. 95 % aufgezeichnet wurde.

Ergebnisse früherer Bohrlöcher:

Die bis dato gemeldeten Bohrlöcher ergaben eine Mineralogie und eine Alteration, die für epithermale Systeme mit hoher Sulfidation sowie für porphyrische Mineralisierungen charakteristisch sind. Der Umfang der hochgradigen Massivsulfid Kupfer-Gold-Mineralisierung mit hoher Sulfidation und die porphyrische kupfer-gold-ähnliche Mineralisierung sind weiterhin offen. Die Bohrungen werden fortgesetzt, um die Grenzen des mineralisierten Systems zu definieren. Die Längen der Bohrabschnitte sind allesamt Tiefenlängen. In diesem frühen Stadium der Suche nach einem tiefen epithermalen und porphyrischen kupfermineralisierten System mit hoher Sulfidation, das für den Magmakomplex Timok charakteristisch ist, ist es noch nicht möglich, die Ausrichtung der mineralisierten Zonen zu ermitteln oder deren wahre Mächtigkeit zu schätzen.

Eine Zusammenfassung der Ergebnisse, einschließlich der bereits gemeldeten, sowie grafische Strip-Logs können auf der Website des Unternehmens abgerufen werden (www.reservoirminerals.com Timok Project Strip Logs).

Hinweis zu den Analyseverfahren

Kupfer wurde routinemäßig mittels induktiv gekoppelter Plasma-/Atomemissionsspektroskopie (ICP-AES) unter Anwendung von Teilproben von 0,5 Gramm analysiert. Aufgrund des außergewöhnlich hohen Kupfergehalts mancher Proben wurden bei Proben mit 1 bis 11 % Kupfer erneute Analysen mittels Atomabsorptionsspektroskopie (AAS) durchgeführt, während bei Proben mit über 11 % Kupfer eine ICP-AES mit längeren Probendigestionszeiten und kleineren Teilproben von 0,1 Gramm durchgeführt wurde. Die in Tabelle 1 dieser Pressemitteilung angegebenen Kupferwerte stammen von den erneut durchgeführten Analyseverfahren. Bei Proben, die weniger als 1 % Kupfer ergaben, wurden routinemäßige Verfahren angewandt. Leichte Schwankungen zwischen den Kupferergebnissen von FMTC 1210 und 1213, die in früheren Pressemitteilungen gemeldet wurden, sind auf neue Analysen von hochgradigem Kupfer zurückzuführen.

Gold wurde mittels Königswasseraufschluss, Extraktion mit organischer Lösung und AAS-Abschluss sowie mit gravimetrischem Abschluss bei Proben mit über 3 g/t Gold analysiert. Die in Tabelle 1 dieser Pressemitteilung gemeldeten Goldergebnisse stammen von Brandproben (30-Gramm-Proben) mit gravimetrischem Abschluss. Bei Proben, die weniger als 3 g/t Gold ergaben, wurden ein Königswasseraufschluss, eine Extraktion mit organischer Lösung sowie ein AAS-Abschluss angewandt.

Status der Bohrungen

Der Status der Bohrungen im Gebiet des Beckens aus dem Miozän bei der Explorationskonzession Brestovac-Metovnica ist in Tabelle 2 angegeben. Ende März 2013 waren im Gebiet des Beckens aus dem Miozäns fünf Diamantbohrgeräte im Einsatz. Obwohl der Schwerpunkt der meisten Bohrlöcher auf dem Ziel Cukaru Peki liegt, erproben die Bohrlöcher FMTC 1331 und FMTC 1333 neue Ziele im Gebiet des Beckens aus dem Miozän. Die Standorte der Bohrkragen sind auf der Karte auf der Website des Unternehmens (www.reservoirminerals.com, Timok Project Drill Plan) angegeben. Die ausstehenden Analyseergebnisse werden veröffentlicht, sobald sie eingetroffen sind und bewertet wurden.

Tabelle 2: Status der Bohrlöcher im Gebiet des Beckens aus dem Miozän per 28. März 2013

http://www.irw-press.com/dokumente/RMC_Tables_090413.pdf

Die Bohrlöcher im Zielgebiet Cukaru Peki sind etwa 7,5 Kilometer von der Boranhäufung von Kupfer-Gold-Lagerstätten, einschließlich der epithermalen Mineralisierung mit hoher Sulfidation (nunmehr erschöpft, z. B. die Lagerstätte Tilva Ros), die sich neigungsabwärts zur porphyrischen Lagerstätte Borska Reka erstreckt, die bis in eine Tiefe von mindestens 1.500 Metern Bohrtests unterzogen wurde, entfernt (entsprechende Karten und Querschnitte entnehmen Sie bitte der Website des Unternehmens).

Die Diamantbohrungen erfordern 120 bis 150 Tage, um ein Bohrloch von 1.900 Metern abzuschließen, und 35 bis 55 Tage, um ein Bohrloch von 1.000 Metern abzuschließen. Die übliche Dauer nach der Aufzeichnung und dem Schneiden des Kerns beträgt 40 Tage. Die zusätzlichen Analyseverfahren bei hochgradigen Proben dauern durchschnittlich weitere zwei Wochen länger. Es dauert zurzeit über 200 Tage, ein Diamantbohrloch von 1.900 Metern zu bohren und die Untersuchungsergebnisse zu erhalten. Dies wirkte sich auch auf die Fähigkeit des Unternehmens aus, regelmäßige Updates in Zusammenhang mit dem Projekt Timok bereitzustellen. Es ist davon auszugehen, dass die Bohr- und Abwicklungszeiten im Jahr 2013 besser werden.

Qualitätssicherung und -kontrolle ("QAQC"):

Die Ausrichtung der Bohrlöcher wurde in Abständen von etwa 50 Metern untersucht. Mitarbeiter beim Projekt Timok haben die Bohrungen beaufsichtigt, wobei die Kerne täglich zur Kernlagerungseinrichtung des Projektes in der Stadt Bor transportiert wurden, wo sie aufgezeichnet, geschnitten und erprobt wurden. Die Proben wurden gemäß den Protokollen des Unternehmens und von Freeport entnommen, die den anerkannten, branchenüblichen Verfahren sowie den Standards der besten Praktik entsprechen. Die meisten Proben der mineralisierten Intervalle wiesen in Abschnitten mit spärlich oder nicht mineralisiertem Kern eine Länge von einem bis zwei Metern auf. Die Proben wurden an Eurotest Control EAD Laboratory (gemäß ISO 9001:2008 und ISO 17025 zertifiziert) nach Sofia (Bulgarien) zur Probenaufbereitung und -analyse gesendet, wo sie gemäß den oben genannten Verfahren aufbereitet und analysiert werden. Abgesehen von den laborinternen QAQC-Standards führte das Unternehmen durch das systematische Hinzufügen von zertifiziertem Referenzmaterial, Leerproben und Felddoppelproben auch seine eigene QAQC durch. Die Analyseergebnisse der Qualitätskontrollproben des Projektes Timok wurden bewertet und entsprechen nachweislich den Standards der besten Praktik.

Das Projekt Timok:

Das Projekt Timok umfasst die Explorationskonzessionen Jasikovo-Durlan Potok, Brestovac-Metovnica und Leskovo, die sich im Besitz des serbischen Unternehmens Rakida d.o.o. befinden, an dem Freeport und Reservoir eine indirekte Beteiligung von 55 bzw. 45 % besitzen. Die Explorationskonzessionen umfassen ein 245 Quadratkilometer großes Gebiet im äußerst vielversprechenden Magmakomplex Timok im Osten Serbiens, der den erstklassigen Bergbau- und Schmelzerkomplex Bor-Majdanpek mit einer gemeldeten historischen Produktion von sechs Millionen Tonnen Kupfer und 300 Tonnen Gold (9,65 Millionen Unzen Gold) beherbergt (siehe Veröffentlichung von BRGM: BRGM/RC-51448-FR, 2002).

Freeport-McMoRan Exploration Corporation ("Freeport") übte bereits seine Earn-in-Option aus, um eine 55%-Kapitalbeteiligung am Projekt Timok in Serbien zu erwerben, und fungiert nun als Betreiber des Projektes Timok. Freeport wies Reservoir darauf hin (siehe Pressemitteilung vom 16. August 2012), dass es Ausgaben zum Vorteil des Projektes veräußern wird, bis eine Machbarkeitsstudie erstellt und an Reservoir geliefert wird, was dem Recht auf Beendigung einer solchen Finanzierung zu jedem Zeitpunkt unterliegt. Die Machbarkeitsstudie muss gemäß den Anforderungen international anerkannter Finanzinstitutionen erstellt werden, um entscheiden zu können, ob Kreditmittel für die Erschließung von Minerallagerstätten geeignet sind oder nicht. Reservoir erachtet diese Art von Machbarkeitsstudie als "bankfähige" Machbarkeitsstudie. Wenn Freeport die Machbarkeitsstudie erstellt, wird es indirekt 75 % und Reservoir 25 % des Projektes Timok besitzen.

Qualifizierter Sachverständiger:

Dr. Duncan Large (Chartered Engineer (UK) und Eur. Geol.), ein qualifizierter Sachverständiger im Sinne von National Instrument 43-101 und Berater des Unternehmens, hat die technischen Informationen in dieser Pressemitteilung freigegeben und die gemeldeten Daten verifiziert.

Über das Unternehmen:

[Reservoir Minerals Inc.](#) ist ein internationales Mineralexplorations- und -erschließungsunternehmen, das von

einem erfahrenen Technik- und Management-Team geleitet wird und über ein Portfolio von Edel- und Grundmetallexplorationsgebieten in Europa und Afrika verfügt. Das Unternehmen verfolgt ein Explorationsgeschäftsmodell im Rahmen einer Partnerschaft, um mithilfe seines Know-hows neue Entdeckungen zu machen.

Für weitere Informationen zu Reservoir Minerals Inc. besuchen Sie bitte unsere Website unter www.reservoirminerals.com oder wenden sich an Chris MacIntyre, VP Corporate Development unter +1.416.703.0010 oder per E-Mail an chris@reservoirminerals.com.

Diese Pressemitteilung beinhaltet bestimmte "zukunftsgerichtete Aussagen" im Sinne der anwendbaren, in Kanada geltenden Wertpapiergesetze. Solche zukunftsgerichteten Aussagen oder Informationen, zu denen ohne Einschränkung Aussagen zu Explorationsergebnissen gehören, unterliegen bekannten und unbekannten Risiken, Unwägbarkeiten und andere Faktoren, die dazu führen könnten, dass die eigentlichen Ergebnisse, Leistungen oder Erfolge von Reservoir Minerals Inc. erheblich von den zukünftigen Ergebnissen, Leistungen oder Erfolgen, die in zukunftsgerichteten Aussagen oder Informationen zum Ausdruck kommen oder impliziert werden, abweichen. Zu solchen Faktoren gehören unter anderem der tatsächliche Preis von Rohstoffen, die eigentlichen Ergebnisse von Explorations-, Erschließungs- und Abbauaktivitäten, Veränderungen der Projektparameter im Laufe der Evaluierung der Pläne sowie die Faktoren, die in Unterlagen, die regelmäßig bei den Wertpapieraufsichtsbehörden in den zutreffenden Provinzen British Columbia und Alberta eingereicht werden, offengelegt werden.

Weder die TSX Venture Exchange noch die Investment Industry Regulatory Organization of Canada übernehmen Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Pressemitteilung.

Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen! Bitte englische Originalmeldung beachten!

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/42514--Reservoir-Minerals-Inc.-meldet-Bohrabschnitt-von-2913-m-mit-einem-Gehalt-von-717Prozent-Kupferaequivalent-bei>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).